

# Beilage zu Nr. 8 des Hallischen Tageblattes.

Freitag den 10. Januar 1868.

## Chronik der Stadt Halle.

### Die Noth in Ostpreußen.

Der in den letzten Tagen von dem hiesigen Hülfverein für Ostpreußen erlassene Aufruf hat schon erfreuliche Früchte getragen. Zahlreiche und verhältnißmäßig bedeutende Liebesgaben sind eingegangen.

Aber noch ist sehr viel zu thun, um das schreckliche Elend nur einigermaßen zu lindern, das über die östlichen Theile der Provinz Preußen hereingebrochen und, durch diesen Gegenden eigenthümliche Verhältnisse, zu solcher Höhe gesteigert ist.

Denn dieser Landstrich ist durch seine Lage an der russischen Grenze, sowie durch seine klimatischen Verhältnisse gegen alle übrigen Provinzen im Nachtheil und am wenigsten im Stande sich selbst zu helfen. Da durch das einer Grenzsperrre nahekommende russische Abschließungssystem dem Handel der Verkehr mit seinem natürlichen Hinterlande verkümmert ist und die Industrie mit den schwersten Hemmnissen zu kämpfen hat, so ist Ostpreußen hauptsächlich auf den Ertrag des Bodens angewiesen. Aber nach 3 unzulänglichen Ernten in den Jahren 1864, 65 und 66 ist 1867 eine totale Mißernte gefolgt.

Der Arbeiterstand zieht sonst seinen Verdienst allein aus Land und Forstwirtschaft. Beide Quellen versagen ihm jetzt. Denn in Folge der Mißernte gebricht ihm die lohnende Arbeit bei dem Landwirth; und nachdem in Folge des großen Nonnenraupenstrafes von 1854 bis 1856 in den darauf folgenden Jahren ein den Etat weit überschreitender Holzschlag erfolgen mußte, ist derselbe jetzt auf ein nur geringes Quantum und somit auch die Forstarbeit auf das Aeußerste beschränkt.

Selbst die Arbeiten zur Legung eines zweiten Gleises der Ostbahn, im November begonnen, um wenigstens einem Theile der Arbeiter Erwerb zu schaffen, haben bei dem Frost sistirt werden müssen. So ist es denn dahin gekommen, daß Tausende von Arbeitern ohne Nahrung und Verdienst bettelnd und halbnackt Ostpreußen durchziehen. Ihr Schicksal theilen zahlreiche aus Noth entlassene Diensthöten.

Ja, die Zeitungen erzählen bereits von dem Ausbrechen des Hungertyphus, jener furchtbaren Krankheit, deren verheerende Wirkungen aus den schlesischen Nothjahren unseren Mitbürgern noch im Gedächtniß sind. Die in jenen Gegenden nicht selten bis auf 20° steigende Kälte hat in den letzten Tagen das Elend noch verstärkt. Hungern und Frieren ist das Loos der Unglücklichen.

Solchem Elend vermag alle Fürsorge der Staats- und Gemeindebehörden nicht ausreichend zu begegnen. Die Privatwohlthätigkeit ist in diesem Falle wie in keinem andern zur dringendsten Nothwendigkeit geworden.

Deshalb rufen wir unseren Mitbürgern zu:

Gedenket des Elends in Ostpreußen.

Halle, am 6. Januar 1868.

### Der Zweig-Hülfverein für Ostpreußen.

Dr. Adler, Condirector der Francke'schen Stiftungen. Waisenhaus.

Berger, Oberst a. D. Wilhelmstraße.

v. Bieren, Rechtsanwalt und Notar. Rathhausgasse 15.

Dr. Berthold Delbrück, Privatdocent. Leipziger Platz 4.

Dr. Ewald, Privatdocent. Waisenhaus 3. Eingang Nr. 3.

Fremd, Kreisgerichtsrath. Geiststraße 34.

von Gerhardt, Prem.-Lieutenant u. Telegraphen-Stationen-Vorsteher.

Steinthor 9.

Groß, Oberstlieutenant z. D. Steinweg 11.

Hoffmann, Vorstandsbeamter der R. Bank-Commandite. Bankgebäude.

Dr. Jacobson, pract. Arzt. Promenade 16b.

Vic. Kähler, Professor. Wilhelmstraße 2.

Kuberta, Mechanikus. Kleine Ulrichstraße 24.

Dr. Najemann, Professor. Große Märkerstraße 13.

Ohsentnecht, Schneidermeister. Große Klausstraße 6.

v. Radede, Justizrath. Große Steinstraße 15.

Dr. Reitemeyer, pract. Arzt, Assistenzarzt in der Klinik.

Dr. Rosalsky, Gymnasiallehrer. Berggasse 4.

Dr. Rosenberger, Professor. Botanischer Garten.

v. Rozynski, Postmeister a. D. Francensstraße 5.

Schlenker, Oberlehrer. Königsstraße 40.

Siedler, Schuhmachermeister. Großer Sandberg 5.

Vogel, Rentier. Königsstraße 32.

Schach von Wittenau, Rittmeister a. D. Unmittelbar v. d. Geistthor.

Dr. Wittke, Professor. Schimmelgasse 5b.

Dr. Zacher, Professor. Große Brauhausgasse 4.

## Kirchliche Anzeigen.

### Getraute.

**Moritzparochie:** Den 14. December 1867 der Bodenmeister an der Thür. Eisenbahn Meier mit Ch. A. Böhm.

### Geborene.

**Marienparochie:** Den 19. November 1867 dem Kaufmann Stöckius ein S., Johannes Paul Hermann.

**Ulrichsparochie:** Den 24. August 1867 dem Schneidermeister Lange ein S., Emil. — Den 5. October dem Maurermeister Steinhäuf ein S., Paul Carl Gustav. — Den 20. dem Kaufmann Hofmeister eine T., Martha Elisabeth. — Den 19. November dem Expedienten Fischer ein S., Eugen Richard Carl.

**Moritzparochie:** Den 29. October 1867 dem Handarb. Probst ein S., Eduard Hermann. **Entbindungs-Institut:** Den 11. December ein unehel. S., Carl August. — Den 12. eine unehel. T., Anna Lina.

**Domkirche:** Den 9. November 1867 dem Zimmermeister Rhyritz eine T., Hermine Helene. — Den 14. dem Schlossermeister Bernhardt ein S., Eduard Wilhelm Otto.

**Neumarkt:** Den 12. November 1867 dem Lohnkellner Wolleben ein S., Robert Carl Max.

**Glauch:** Den 20. October 1867 dem Maler Sommer ein S., Friedrich Wilhelm Oskar. — Dem Korbmachermeister Merseburger ein S., Christian Gottlieb Hermann. — Den 29. dem Steueraufseher Heßler eine T., Ernestine Marie Auguste. — Den 30. dem Fischermeister Hoffmann eine T., Johanne Antonie. — Den 24. November dem Schneidermeister Bothfeld ein S., Friedrich Wilhelm Paul.

### Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 13. December 1867 des Böttchers Schierloth unget. T., 1 M. Lungenkatarrh. — Den 14. des Bäckermeisters Dürbeck Wittwe, 81 J. Altersschwäche. — Den 16. des Zimmermeisters Schade Wittwe, 81 J. Altersschwäche. — Den 17. des Pianofortefabrikanten Hartenfeld unget. T., 10 T. Krämpfe.

**Ulrichsparochie:** Den 13. December 1867 des Maurers Meyer Ehefrau, 42 J. 7 M. Verblutung. — Den 15. der Brauer Stumpner, 19 J. 3 M. 9 T. Schlagfluß.

**Moritzparochie:** Den 12. December 1867 des Kohgerbers Helfensteller Ehefrau, 65 J. Luströhrentzündung. — Den 15. Fräulein Eleonore Schneider, 27 J. Herzschlag.

**Domkirche:** Den 13. December 1867 der Tischlermeister Kretschmann, 66 J. Empysem.

**Glauch:** Den 15. December des Tischlermeisters Pirsch Wittve, 63 J. 6 M. Lungenentzündung. — Den 16. des Victualienhändlers Pfeನ್ನigsdorf Wittve, 73 J. Lungenentzündung. — Des Stärkfabrikanten Prinz S. Carl, 9 M. Keuchhusten.

Nachdem Herr Prediger Hefekiel in Berlin einem mehrseitig ausgesprochenen Wunsche zufolge, sich hat bereit finden lassen, vor einer größeren Versammlung nähere Mittheilungen aus dem Arbeitsgebiete des Centralausschusses für innere Mission zu machen, erlauben sich die Unterzeichneten Alle diejenigen, welche sich dafür interessieren, Männer wie Frauen, zu zahlreicher Theilnahme an dieser Versammlung, welche **Freitag den 10. Januar Abends 6 Uhr** im großen Saale des Volksschulgebäudes Statt finden soll, hierdurch ergebenst einzuladen.

Versammlung. Dryander. E. R. Fiebiger. Friede. Gloedner. Hoffmann, P. Jacobi. Kühler. Kramer, Dir. Niehm. Tholuck.

**Polizeiliche Bestrafungen.**

Im Monat December 1867 sind im Wege der vorläufigen polizeilichen Straffestsetzung (Ges. v. 14. Mai 1852) folgende Strafmandate erlassen:

8 Personen wegen unterlassener Anmeldung der Hausgenossen, 5 P. wegen Feuerpolizeiwidrigkeiten, 2 P. wegen Bauens ohne Consens, 3 P. wegen groben Unfugs, 4 P. wegen Nichtverwendung des gesetzlichen Stempels zu Dienstentlassungsscheinen, 8 P. wegen unterlassener Straßenreinigung, 1 P. wegen Verunreinigung der Straße, 8 P. wegen Umherlaufenlassens der Hunde, 1 P. wegen Waag- u. Gewichtcontravention, 13 P. wegen Uebertretens der Droschken-Polizeiordnung, 7 P. wegen Marktpolizeivergehen, 2 P. wegen Versperrung der Trottoire, 3 P. wegen sonstiger Uebertretungen der Straßenpolizeiordnung, 4 P. wegen Nichtbeaufsichtigung der Fuhrwerke, 4 P. wegen Bettelns, 2 P. wegen Nichtbefolgung der Reiseroute, 3 P. wegen Sonntagsentheiligung. Summa 78 Strafmandate.

Außerdem wurden auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft vom Königl. Polizei-Gericht 20 Strafmandate erlassen und in öffentlich mündlichen Verfahren verurtheilt:

1) wegen Nichtbeaufsichtigung der Hunde 1 P. mit 1 Thlr.; 2) wegen unterlassener Anmeldung steuerpflichtiger Hunde 2 P. mit 4 1/2 Thlr.; 3) wegen unterlassener Desinfection 1 P. mit 10 Sgr.; 4) wegen unvorsichtigen Umgang mit Feuer und Licht 1 P. mit 10 Sgr. und 2 P. mit 1 Thlr.; 5) wegen Betretens von Promenadenanlagen 1 P. mit 15 Sgr.; 6) wegen Versperrung der Straße 1 P. mit 1 Thlr. und 1 P. mit 2 Thlr.; 7) wegen Nichtbeleuchtung von Baumaterialien 2 P. mit 1 Thlr.; 8) wegen Nichtbeachtung der Polizeistunde 1 P. mit 1 Thlr.; 9) wegen Gewerbepolizei-Contravention 2 P. mit 15 Sgr. und 1 P. mit 3 Thlr.; 10) wegen Postportofraude 1 P. mit 5 Thlr.; 11) wegen Sonntagsentheiligung 1 P. mit 1 Thlr.; 12) wegen Stempelcontravention 1 P. mit 3 Thlr.; 13) wegen Kaufs vor gefallenem Marktschilde 1 P. mit 10 Sgr., 2 P. mit 15 Sgr., 1 P. mit 1 Thlr. und 1 P. mit 2 Thlr.; 14) wegen Gewerbsunzucht 1 P. mit 14 Tagen; 15) wegen Uebertretung der polizeilichen Aufsichtsbefchränkungen 1 P. mit 10 Tagen und 1 P. mit 3 Wochen; 16) wegen Bettelns 2 P. mit je 6 Stunden; 17) wegen qualifizirten Bettelns 1 P. mit 1 Woche; 18) wegen Straßenunfugs 1 P. mit 10 Sgr., 1 P. mit 15 Sgr., 5 P. mit 1 Thlr. und 3 P. mit 2 Thlr.; 19) wegen Obstentwendung 1 P. mit 1 Thlr.; 20) wegen Behütens fremden Ackers 1 P. mit 5 Thlr.; 21) wegen Felddiebstahls 5 P. mit 5 Sgr., 6 P. mit 10 Sgr., 1 P. mit 15 Sgr., 3 P. mit 1 Thlr., 2 P. mit 2 Thlr. 1 P. mit 3 Thlr. und 1 P. mit 5 Thlr. Summa 61 Personen.

**Wohlthätigkeit.**

2 Thaler „für arme Kranke von M-n.“ am Neujahrstage in ein Collecten-Beden der Kirche zu U. L. Frauen eingelegt, sind an solche von mir vertheilt worden, und danke ich im Namen der Unterstützten herzlichst für die ihnen zu Theil gewordene Hilfe.

Halle, am 5. Januar 1868. Der Superint. D. Franke.

**Tageschau.**

Freitag den 10. Januar.

Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.  
 Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.  
 - Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) - Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. M. - Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. - Passbüro: 8-12

U. B. M. u. 2-6 U. M. - Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. M. - Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. - Steueramt: 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. M. - R. Kreisasse: 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. M. - Landrathamt: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. - Bank-Commandite: 8 1/2-1 U. B. M. u. 3 1/2-5 U. M. - Universität: Kassenstunden 9-12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats). Secretariat: 8-10 U. B. M. u. 3-4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionskunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

**Sparläden.**

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreis (gr. Schlamme 10a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuss-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Ex.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9-12 Uhr Vorm.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr Vormittags.

**Vereine.**

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2-10 Uhr Abends. (Eingang: Subgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

**Vorträge.**

Vortrag des Predigers Hefekiel aus Berlin. (Arbeitsgebiet für innere Mission.)

6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

**Niedertafeln.**

Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8-10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“

**Bäder.**

Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.**

8. Januar 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,86	1,23	95	- 4,6	NO	neblig.
Mitt. 2	335,73	1,23	95	- 4,6	NO	neblig.
Abd. 10	336,70	1,34	94	- 3,7	NO	bedekt 10.
Mittel	335,76	1,27	95	- 4,3		bedekt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise**

in Halle am 9. Januar 1868.

		Höchster			Niedrigster		
		3 Thlr.	28 Sgr.	9 Pf.	3 Thlr.	26 Sgr.	6 Pf.
Weizen	Schfl.	3	7	10	3	6	3
Roggen	"	2	2	6	2	1	3
Gerste	"	1	9	3	1	8	9
Hafcr	Centr.	1	5	"	"	"	"
Heu	Schod	7	"	"	6	15	"

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Sämmtliche bei der gemeinschaftlichen Gefellen-Unterstützungs-Kasse für Bäcker, Conditoren, Pfefferkuchler, Brauer und Müller theilhabenden Gefellen und Gehülphen werden hierdurch zur Wahl eines neuen Ausschusses für das Kalenderjahr 1868 zum

**14. Januar Nachmittags 3 Uhr** auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 6. Januar 1868.

Jordan, Stadtrath.



## Bekanntmachungen.

## Bier-Offerte!

<b>Echt Culmbacher Versandtbier</b>	a Eimer	6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
<b>Keilbrauer Lagerbier</b>	a	5 $\frac{1}{2}$
<b>Dresdner Waldschlößchen Lagerbier</b>	a	5 $\frac{1}{3}$
	a	3 $\frac{1}{6}$

nur in  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Eimern nach Auswärts! für **Halle** auch in  $\frac{1}{4}$  Eimern und Maassen, empfiehlt stets fein und frisch **H. Fr. Berger**, gr. Klausstraße Nr. 3.

## Haus-Verkauf.

Ein in der Nähe des Marktes in der schönsten Geschäftslage belegenes Haus mit großem Verkaufsladen, Hof, schönem Garten etc., ist mit 3—4000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **C. Niedel**, kl. Brauhausgasse 24.

Eine frequente Restauration ist zu verpachten. Auskunft ertheilt

**C. Niedel**, kl. Brauhausgasse 24.

2 Hausmädchen und 1 Köchin erhalten Stellung durch **C. Niedel**, kl. Brauhausgasse 24.

**Pfänder** werden unter Verschwiegenheit verlegt, prolongirt und eingelöst kl. Brauhausgasse 24, parterre.

**Für Optiker u. Instrumentenhändler.**

Aus einem Nachlaß sind zu verkaufen:

- 1) ein Telescop,
- 2) ein kleineres Fernrohr,
- 3) zwei Flöten von Ebenholz mit 12 Klappen,
- 4) ein electro-magnetischer Apparat,
- 5) eine Spielbose,
- 6) ein Stereoscop mit 60 Bildern.

Außerdem ein Infanterieoffizier Degen u. Säbel. **Riemerstraße 6, 1 Tr.**

## Solar-Del,

das Quart 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , das Nösel 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , empfiehlt **Reinhold Kirsten**.

Es ist noch Torf veränderungs halber zu verkaufen, das Hundert 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Brunostraße 19.

**Feinste Mittergutsbutter** wieder täglich frisch bei **Ferd. Wiedero**.

Ein birkener Badeschrank mit starker Zinkplatte, auch sonst noch Einiges, unter Anderem ein Pelzfutter u. s. w., ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres **Trödel 15, 3 Tr.**

60 Körbe Äpfel, à Korb 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , sind zu verkaufen im „blauen Hecht“.

**Einige ff. Topfgewächse**, als: Corypha austr., Dracaena, Laurus, Tunica gr. n. etc. sollen kl. Sandberg 13, 2 Tr., **Sonnabend Nachmittags 3 Uhr** meistbietend verkauft werden.

3 Betten sind zu verkaufen **Brüderstraße 12, 2 Tr.** hoch links.

Ein Glasaufsatz mit oder ohne Kommode nebst Nähtisch ist zu verkaufen

alter Markt 3, auf dem Hofe rechts 1 Tr.

2 alte Sophas stehen zum Verkauf bei **F. Brinck**, neue Promenade 1.

Ein kl. Haus wird zu kaufen gesucht. Gef. Adressen bittet man abzug. gr. Brauhausg. 17. **Gummischuhe reparirt Göhre**, Steinweg 47.

Privatunterricht in den alten und neuen Sprachen ertheilt gegen mäßiges Honorar ein Student alter Markt 10, 2 Tr.

## Einen Lehrling

sucht unter günstigen Bedingungen gleich oder zu Ostern **Ernst Schulze**, Klempnermeister, alter Markt 16.

Einen Lehrling sucht

**C. Rümpler**, Uhrmacher, Barfüßerstr. 12.

Ein **ehrlicher, fleißiger Laufbursche** wird gesucht. **Lippert'sche Buchhandl.** (Max Kefersstein.)

Frauen, welche im Dochtspinnen geübt sind, mögen sich melden **Leipzigerstraße 21, 2 Tr.**

Eine Aufwartung sucht **Martinsgasse 7.**

Unter sehr günstigen Bedingungen **sucht ein junges anständiges Mädchen eine Stelle im Laden und Wirthschaft.** Adressen unter **A. S.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird sogleich gesucht **Rannische Straße 10, 1 Tr.**

Als **Mitbewohner** ein anständiger junger Mann gesucht **Leipzigerstraße 13.**

Von einem ruhigen Miether wird außerhalb des Leipziger- oder Königsthores eine Parterre-Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern etc. gesucht. Offerten sub **W. B.** in der Exped. d. Bl.

Eine Wohnung v. 2 St., K., R., oder 1 St., 2 K., R. u. Zubehör wird von einer kinderlosen Familie im Preise von 40  $\frac{1}{2}$  in einem anständ. Hause zum 1. April d. J. gesucht.

Gef. Adressen bittet man im Königl. Kreisgericht, Zimmer Nr. 34, abzugeben.

Ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und etwas Bodenraum wird von einer einzelnen Dame zu pachten gesucht, am liebsten auf der neuen oder alten Promenade, oder Mitte der Stadt. Nähere Auskunft giebt Kaufmann **Louis Fritsch**, Klausdorferstr. 15.

## Zu vermieten:

herrschaftliche Wohnung, Del-Etage, Laden mit Wohnung, eine Wohnung zu 32  $\frac{1}{2}$

gr. **Steinstraße 12.**

3 Logis zu 44, 38 u. 26  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  in der Nähe des **Waisenhauses** zum 1. April zu vermieten **Taubengasse 14.**

Eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist in der Königstraße zum 1. April zu beziehen. Näheres **Töpferplan 1.**

Eine schöne Wohnung den 1. April beziehbar **Delitzscherstraße 6 a.**

1 Stube, K. u. R. an ruhige und stille Leute zu vermieten **Geißstraße 7.**

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern etc. den 1. April, auch früher beziehbar **Herrenstraße 11.**

Eine Parterre-Wohnung mit Gartenpromenade, bestehend aus 4—5 Stuben, 4 Kammern, K., R., Mitgebrauch des Waschhauses, ist zum ersten April zu beziehen **Mauergasse 2 am Frankenspl.** Zur Ansicht 10—12 Uhr Vorm.

Schöne Wohnungen zu 60  $\frac{1}{2}$  pr. 1. April c. zu beziehen **gr. Klausstraße 7.**

**Wallstraße 4b** sind 4 Stuben u. 3 Kammern nebst Mitbenutzung des Garten, Waschhauses und anderem Zubehör an eine stille Familie zu vermieten.

Stube u. K. ist zu verm. kl. Brauhausg. 16.

1 Logis von 2 St., 2 K., R., R. etc. sofort oder später zu beziehen **Rannische Straße 23.**

1 Wohn. zu 32  $\frac{1}{2}$  verm. **Geißstraße 57.**

2 Logis von Stube, Kammer und Küche, desgl. 2 größere von 2 gr. Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, an ruhige, anständige Leute zu vermieten **kl. Sandberg 3.**

**Niederlagsräume** nebst **Comptoir** zu vermieten **Merseburger Chaussee 13b.**

Ein Logis, bestehend aus 2 St., 1 K., Küche und Zubehör, ist zum 1. April d. J. zu beziehen. Näheres bei

Herrn **G. Herfter**, Moritzthor 1.

Königsstraße 26 ist die neuingerichtete herrschaftliche Wohnung, best. aus 7 heizbaren Stuben, einem Salon, großem Entrée, Kammern, Küche etc., sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres daselbst, im Comptoir parterre.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Speisekammer ist zu vermieten und 1. April zu beziehen **kl. Schloßgasse 8.**

Ein **möblirtes Zimmer** nebst **Schlafkabinet** jetzt oder Ostern zu vermieten **alter Markt 10.**

Eine freundl. meublirte Stube ist zum 1. Febr. an einen ruhigen Miether zu vermieten **gr. Ulrichstraße 4, 2 Tr.** hoch.

Stube u. Kammer mit Bett ist von einzelnen Herren sofort zu beziehen (monatl. 2  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ ) **kl. Brauhausgasse 6, 1 Tr.**

Eine Kellerwohn. verm. **Landwehrstraße 15.**

Eine möbl. Stube mit Bett vermietet sofort **Gartengasse 4.**

Anst. Schlafstelle **gr. Brauhausgasse 29, 1 Tr.**

Ein gr. schwarzer Fudel zugelaufen. Gegen Futterf. u. Infectionsgeb. abzuholen **Spitze 23.**

**Ein goldener Siegelring** mit wappenförmigem Steine, von blau u. schwarzer Farbe, auf dem die Buchstaben B. S. eingegraben sind, an den Ringbäden mit gothischen Bogenverzierungen versehen u. an einer Seite gelötet, ist verloren worden. Wer denselben wiederbringt oder über seinen Verbleib Auskunft giebt, erhält eine gute Belohnung **im Waisenhauß-Feldgarten, links.** Vor Ankauf u. Inpfandnahme wird gewarnt.

